

 Maria Himmelfahrt	<h1 style="margin: 0;">WOCHEN INFO</h1> <h2 style="margin: 0;">Sonntag 8.06. – 15.06.14</h2> <p style="margin: 0;">„Glaube und Gemeinschaft“</p>	 MARIA RAST
--	--	---

So	8.6.	8.30	Messe						
		9.15							
		10.00							
		19.00	Abendmesse						
Mo	9.6.	8.30	Messe						
		10.00							
			keine Abendmesse						
Di	10.6.	19.30	Glaubensgespräch						
Mi	11.6.	9.00							
Do	12.6.	18.30							
		19.00	PGR - Sitzung						
Fr	13.6.	19.00							
Sa	14.6.		<u>Pfarrwallfahrt nach</u>						
So	15.6.	8.30							
		10.00	Familienmesse						
			Taufe: Arthur und Konstantin						
			Reitermayer						
			Pfarrkaffee						
		12.00	Abschlussfest a. d. Feldwiese						
									(nur bei Schönwetter)
		19.00	Abendmesse						

Maria Rast

Eucharistische Anbetung

Messe

Sammlung:

Darlehensrückz. Dachsan.

Messe

Mütterrunde

Legio Mariä

Gastelternabend

Tschernobylaktion

Frauenkirchen

Messe

Kaffeejause „50+“

Pfingsten.: 1.Lg Apg 2,1-11 2.Lg: 1 Kor 12,3b-7.12-13 Evg: Joh 20,19-23

Einander begegnen

Die Texte des heutigen Festes sprechen ganz deutlich von einem sehr wichtigen Thema des Menschseins. Welche Voraussetzungen braucht es, damit wir einander in offener, herzwarmer Weise begegnen können?

In der Apostelgeschichte heißt es, dass es des Geistes Gottes bedarf, den Gott zu verschenken bereit ist. Am Pfingsttag teilt er ihn großzügig an die Jünger und Jüngerinnen Jesu aus, damit sie die Begegnung überhaupt erst wagen ... Wir wissen, dass sie sich zurückgezogen und eingeschlossen haben, denn zu groß war ihre Verunsicherung, nachdem Jesus von ihnen gegangen war, obwohl sie sich erwartet hatten, dass mit ihm das Gottesreich nun mit Macht anbrechen wird. Die Begegnung mit Jesus geschieht in besonderer Weise. Jesus spricht ihnen den

Frieden zu. Der Frieden soll also das Fundament sein, auf dem Begegnung stattfindet. Damals wie heute lebten und leben die Menschen in einer kulturellen und sprachlichen Vielfalt: Meder, Parther, Elamiter, Mesopotamier, Römer, Juden, Kreter, Araber und viele mehr erwähnt die Apostelgeschichte. Wie viele Nationen in unserem Land leben, ist immer wieder Thema - im Wahlkampf, in den Schulklassen oder an den Wirtshaustischen. Das Zusammenleben und das gegenseitige Verständnis war damals und ist heute nicht leicht. Zu viel Misstrauen, zu viel Angst um das Eigene, das spezifisch Österreichische ... existiert. Zu wenig Verständigung passiert, aus sprachlichen aber auch aus anderen Gründen.

Der Friede soll das Fundament unserer Begegnungen sein - das ist die eine Botschaft des heutigen Sonntags. Ein zweiter Aspekt ist ebenso bedenkenswert: Es geht nicht nur um die Begegnungen mit jenen Menschen, die wir sowieso schon lange kennen. In diesem Kontext - das zeigt das Pfingsterlebnis deutlich sind Begegnungen mit Fremden gemeint. Auch wenn mir das Fremde begegnet, wenn mir Menschen begegnen, die ich weder kenne noch verstehe, auch dann soll Friede das Fundament der Begegnung sein. Wie wäre es, wenn wir - einmal in der Woche, einmal im Monat - eine solche Begegnung suchen würden? Eine offene Begegnung mit einem fremden Menschen ...? Der Geist Gottes wird uns leiten...

Erstkommunion

Das waren große Feste in unseren beiden Pfarren: erwartungsvolle, fröhliche, aufgeweckte Kinder, aktiv mitfeiernde Eltern – Spitze, das Segenslied, eine sorgsam vorbereitete Messfeier und anschließend die von den Eltern appetitlich angerichteten Kuchen und Getränke zur Agape.



Man merkte an allen Details – hier steckt viel Begeisterung und Arbeit drin! Herzlichen Dank an alle, die mitgewirkt haben – und „last, but not least“ den „Aufräumern“.

MR Wanderbibel hilft..

Die Wanderbibel, die von den Erstkommunikationskindern und deren Eltern mit Bildern und Texten ganz lieb gestaltet wurde, wurde für gewaltige € 635,- verkauft/versteigert.

Berührend war, dass der ganze Erlös einem 8-jährigen kranken tschetschenischen Mädchen gewidmet wurde, das auch mit ihrer alleinerziehenden Mutter anwesend war.

Diagnose: schwerwiegende Störung des Immunsystems
Und da wollten alle helfen – vergelt's Gott!

Übrigens: sollte irgendwo ein unbenützter Kühlschrank herumstehen – er könnte zur Kühlung der Medikamente/Spezialernährung gut gebraucht werden; auch ein Elektroherd wird benötigt! (Gordana: 0676 / 740 31 32)

M-5 14.6. - Gemeinschafts-Wallfahrt Frauenkirchen

Letzte Plätze bitte im Pfarrsekretariat (979 36 63) buchen